

**DIE LINKE**  
**Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0571/24

Datum: 30.01.2024

## A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

### Gegenstand:

Bedarfsanmeldung Kommunale Kulturförderung

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt:

1. Für die Diskussion des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird ein Bedarf für die kommunale Kulturförderung/Projektförderung von 650.000 Euro 2025 und von 685.000 Euro 2026 festgestellt. Für die Kommunale Kulturförderung/Institutionelle Förderung wird ein Bedarf von 6.200.000 Euro für 2025 und von 6.500.000 Euro für 2026 festgestellt.
2. Die Beigeordnete für Kultur und Tourismus wird gebeten, diese vom Ausschuss festgestellten Bedarfe sowohl als Bedarfsanmeldung als auch als Rückmeldung zu den Budgetvorgaben zum 30.04.2024 geltend zu machen.

### Beratungsfolge

### *Plandatum*

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	05.02.2024	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		öffentlich	beschließend

**Begründung:**

Gegenwärtig befinden wir uns in einer frühen Phase der Diskussion um den Doppelhaushalt 2025/2026. Nach den Erfahrungen vergangener Haushaltsdiskussionen ist es vorteilhaft, bereits so frühzeitig eine fachpolitisch untersetzte Bedarfsfeststellung zu erarbeiten. Dazu dient dieser Antrag.

Die vorgeschlagenen Summen sind hergeleitet aus der fachlich befürworteten Gesamtsumme des Förderbeschlusses für die Projektförderung und die institutionelle Förderung, erhöht um einen Faktor von ca. 5% für die zu erwarteten Kostensteigerungen aus Inflation und Tarifsteigerung.

Die Antragstellerin sieht einer fachlichen Diskussion, die diese Bedarfsfeststellung konkretisiert, erwartungsvoll entgegen.

André Schollbach  
Fraktionsvorsitzender